



## Antrag

der Abgeordneten **Dr. Herbert Kränzlein, Harald Güller, Susann Biedefeld, Günther Knoblauch, Reinhold Strobl SPD**

### Bericht zu Cum-Ex

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen mündlich zu berichten, welche Auswirkungen sich für bayerische Finanzbehörden durch die neuen Enthüllungen aus Nordrhein-Westfalen bezüglich der Verwicklungen von Personen in Cum-Ex-Geschäfte ergeben.

### Begründung:

Durch die Ermittlungen verschiedener Behörden, insbesondere in Nordrhein-Westfalen, konnte laut Zeitungsangaben ein Ring von Bankern und Börsenmaklern aufgedeckt werden, der sich über Jahre durch sogenannte Cum-Ex-Geschäfte, Gewinne auf Kosten des Staates erschlich. Dabei gehen die neuen Erkenntnisse weit darüber hinaus, was bisher bekannt wurde, oder im Untersuchungsausschuss des Bundestags enthüllt wurde. Von offizieller Seite wird immer wieder drauf hingewiesen, dass es betroffene Personen und Bankinstitute auch in Bayern gäbe. Da diese kriminellen Geschäfte massive Auswirkungen auf die Finanzkraft des Staates hatten, ist es von großer Bedeutung, den Ausschuss über diese neuen Entwicklungen zu informieren.